

Protokoll

über die öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Dienstag, dem 06.09.2022, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Renke Mönck, Horsten (Vorsitzender)
Achim Ackermann, Friedeburg (Vertretung für Rfr. Nicole Henkel)
Tobe Decker, Wiesedermeer
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rh. Reinhard Harms)
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Hartmut Onken, Reepsholt (Vertretung für Rh. Olaf Gierszewski)
Habbo Reents, Dose
Bernhard Seelhorst, Reepsholt

→ beratendes Mitglied

Frank Schlegel, Gemeindebrandmeister

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Nando Cordes, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
GR Nils Janßen
Verw.-Angest. Stefan Renken, zugleich Protokollführer

→ Gäste

Sven Bünting, Architektur- und Ing.-Büro 3ing, Aurich (zu TOP 7)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 25.08.2022 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag von Rh. Engelbrecht wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme der Antrag, den TOP 8 – Anschaffung Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Reepsholt - von der Tagesordnung abgesetzt.

Der geänderten Tagesordnung wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 10.05.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr R. aus Wiesede erkundigte sich nach dem Ergebnis der im Juni durchgeführten Verkehrszählung in Wiesede im Auricher Weg.

Der BM erklärte hierzu, dass der Gemeinde das Ergebnis noch nicht vorliegen würde.

Frau S. aus Horsten fragte an, ob bereits ein Konzept zur Entwässerung der Vogelsiedlung in Horsten vorliegen würde.

Der BM berichte, dass bereits ein Konzept erarbeitet worden sei und die Entwässerung über ein Grundstück erfolgen könne. Die Umsetzung dieses Konzept werde kurzfristig erfolgen.

TOP 6 Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Marx Vorlage: 2022-064

Rh. Engelbrecht sprach dem Vorgänger, Meinert Hoffmann, seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Marvin Post, der als Zuhörer im Publikum anwesend war, stellte sich den Ausschussmitgliedern vor.

Rh. Lohfeld dankte Herrn Post für die Übernahme des Ehrenamtes als stellvertretender Ortsbrandmeister.

Der BM sprach Meinert Hoffmann ebenfalls seinen Dank aus, insbesondere für die Mitarbeit bei den Planungen für das neue Feuerwehrhaus.

GemBM Schlegel sicherte Herrn Post die volle Unterstützung des Gemeindekommandos zu.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.08.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ist für Herrn Meinert Hoffmann zum 30.09.2022 zu widerrufen.**
- 2. Marvin Post, wohnhaft in Bentstreek, wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ernannt, sobald er den erforderlichen Gruppenführerlehrgang erfolgreich absolviert hat. Bis zu diesem Zeitpunkt wird**

Herrn Post diese Funktion mit Wirkung vom 01.10.2022 für die Dauer von längstens zwei Jahren kommissarisch übertragen.

TOP 7 Planung Feuerwehrhaus Reepsholt
Vorlage: 2022-005/3

Der BM berichtete, dass in einem Wirtschaftlichkeitsvergleich festgestellt worden sei, dass die Erweiterung des vorhandenen Gebäudes gegenüber dem Neubau auf einem Alternativgrundstück wirtschaftlicher sei. Er danke den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Reepsholt für die gute Mitarbeit bei den Planungen.

Herr Bünting vom Planungsbüro stellte das aktuelle Konzept vor und berichtete, dass bei der Überarbeitung des letzten Planungsentwurfs viele konstruktive Alternativvorschläge von der Feuerwehr eingebracht worden seien.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass die An- und Abfahrt ein Gefahrenpunkt darstellen würde und schlug vor, die Zu- und Abfahrt auch in Richtung Balma-Haus zu erweitern.

Herr Bünting erklärte hierzu, dass die Planung der Zu- und Abfahrt mit der Feuerwehrunfallkasse abgeklärt worden sei.

Rh. Engelbrecht berichtete, dass ihm die Kosten für den Umbau des Bestandsgebäudes sehr hoch erscheinen würden. Er bat bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, ob sich nicht das Mannschaftstransportfahrzeug in der jetzigen Fahrzeughalle unterstellen ließe.

Herr Bünting gab zu bedenken, dass das Mannschaftstransportfahrzeug auch als Einsatzfahrzeug diene und in der jetzigen Fahrzeughalle aller Voraussicht nach nicht die die von der Feuerwehrunfallkasse vorgeschriebene Abstände eingehalten werden könnten.

Rh. Lohfeld wies auf den aktuellen Beschluss hin, dass ein Tanklöschfahrzeug auf Unimog-Basis zu beschaffen sei. Die jetzigen Planungen sähen hingegen die Beschaffung von drei Fahrzeugen vor.

Der BM erklärte, dass die Frage nach dem Mannschaftstransportfahrzeug erst im nächsten TOP im Zusammenhang mit der Trennung der beiden Jugendfeuerwehren behandelt werden würde.

Rh. Engelbrecht sprach sich dagegen aus, eine Fertiggarage neben das Feuerwehrhaus zu platzieren. Seiner Ansicht nach müsse das zusätzliche Fahrzeug auch im Feuerwehrhaus untergebracht werden.

Rh. Seelhorst kritisierte, dass ihm nicht bewusst sei, welche Fahrzeuge im neu geplanten Feuerwehrhaus untergebracht werden müssten.

Der BM erklärte hierzu, dass die Frage der Fahrzeuge im TOP 8 geklärt werden sollte, dieser aber von der Tagesordnung abgesetzt worden sei. Er bestätigte, dass die Reihenfolge der Tagesordnung unglücklich gewählt worden sei. Er mache den Vorschlag, bis zur VA-Sitzung die Kosten für eine dritte Box ermitteln zu lassen.

GemBM Schlegel wies darauf hin, dass es wichtig sei, erst über die Gründung der Jugendfeuerwehren (TOP 10) zu beraten und in diesem Zusammenhang auch die Frage nach einem zusätzlichen Mannschaftstransportfahrzeug zu klären.

Rh. Lohfeld erklärte, dass einer 3. Fahrzeugbox nicht zugestimmt werden könne, da hierüber keine Informationen vorlägen.

Der BM machte den Vorschlag, jetzt über den vorliegenden Entwurf mit zwei Fahrzeugboxen abzustimmen und bei der Beratung zu TOP 10 über eine 3. Fahrzeugbox zu diskutieren. Er gab

zu bedenken, die Planungen nicht weiter zu verzögern, da jeden Monat die Baukosten weiter steigen würden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.08.2022 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Entwurfsplanung für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Reepsholt wird zugestimmt. Nach gesicherter Finanzierung und Vorliegen der baurechtlichen Voraussetzungen ist das Bauvorhaben auszuschreiben. Über die Auftragsvergaben entscheidet der Verwaltungsausschuss.

TOP 8 Anschaffung Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Reepsholt
Vorlage: 2021-078/1

Der TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt (siehe TOP 3).

TOP 9 Anschaffung von Löschgruppenfahrzeugen für die Feuerwehr
Vorlage: 2022-065

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass im Feuerwehrbedarfsplan auf die notwendige Ersatzbeschaffung hingewiesen werde.

Rh. Engelbrecht stellte den Antrag, dass die Auslieferung erst in den Jahren 2026/2027 erfolgen solle.

GemBM Schlegel erklärte, dass die Fahrzeuge nicht mehr zeitgemäß seien und erneuert werden müssten. Er würde sich aber mit der vorgeschlagenen hinausgezögerten Auslieferung in 2026/2027 einverstanden zeigen.

Dem auf Antrag von Rh. Engelbrecht geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.08.2022 wurde mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Ortsfeuerwehren Friedeburg und Horsten sind jeweils ein Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) anzuschaffen. Die Auslieferung soll erst in den Jahren 2026/2027 erfolgen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

TOP 10 Gründung einer Jugendfeuerwehr Reepsholt und einer Jugendfeuerwehr
Wiesede
Vorlage: 2022-067

Der BM erläuterte die Vorlage und berichtete, dass die Jugendfeuerwehr Reepsholt/Wiesede ein Erfolgsmodell sei. Allerdings würden beide Feuerwehren durch die Trennung mehr Kinder aufnehmen können. Gerade durch die in beiden Wehren vorhandenen Kinderfeuerwehren würde viele Kinder nachrücken. Auch würden viele Fahrtwege eingespart werden. Allerdings gab er auch zu bedenken, dass aktuell nur ein Mannschaftstransportfahrzeug vorhanden sei und ggf. ein weiteres Mannschaftstransportfahrzeug eingeplant werden müsse.

Rh. Seelhorst erkundigte sich, ob es gesetzlich vorgeschrieben sei, jede Jugendfeuerwehr mit einem Fahrzeug auszustatten. Außerdem bat er um Auskunft, ob es bereits Wartelisten für nachrückende Jugendfeuerwehrmitglieder gäbe.

Der BM berichtete, dass es keine gesetzlichen Vorgaben gäbe, jede Jugendfeuerwehr mit einem Fahrzeug auszustatten. Aktuell seien die jetzigen Mannschaftstransportfahrzeuge der Jugendfeuerwehren gleichzeitig auch Einsatzfahrzeuge. Wenn es sich um kein Einsatzfahrzeug handeln würde, werde auch keine DIN-gerechte Unterstellmöglichkeit benötigt. Optional könnte einer Jugendfeuerwehr auch ein Fahrzeug wie das ausgemusterte Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Marx zur Verfügung gestellt werden, welches aktuell von den Vereinen genutzt werde.

GemBM Schlegel erklärte, dass man mit der Aufteilung der Jugendfeuerwehr möglichen Aufnahmestopps entgegenwirken wolle.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass die Nachwuchsgewinnung sehr wichtig sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.08.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auflösung der Jugendfeuerwehr Reepsholt/Wiesede und die Gründungen der Jugendfeuerwehren Reepsholt und Wiesede wird grundsätzlich zugestimmt. Die entsprechende Satzungsänderung ist vorzubereiten und dem Gemeinderat über den Fach- und Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

**TOP 11 Verkehrsregelung durch die örtliche Feuerwehr bei gemeindlichen Veranstaltungen
Vorlage: 2022-069**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.08.2022 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat der Gemeinde Friedeburg ermächtigt die Ortsfeuerwehren der Gemeinde Friedeburg, die Verkehrsregelung im Rahmen der Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen wahrzunehmen, soweit hierfür Polizeivollzugskräfte nicht oder nicht rechtzeitig ausreichend zur Verfügung stehen.

TOP 12 Anträge

**TOP 12.1 Umnutzung des gesamten Feuerwehrhauses Marx zu einem Dorfgemeinschaftshaus (Antrag Ortsvorsteher Engelbrecht vom 25.02.2020)
Vorlage: 2021-137**

Rh. Engelbrecht erläuterte seinen Antrag. Er berichtete, dass das Gebäude schon jetzt sehr viel von den Vereinen genutzt werde und durch eine Umnutzung in der Fahrzeughalle z. B. eine Werkstatt für die Senioren eingerichtet werden könnte. Lediglich im Erdgeschoss seien kleine Umbaumaßnahmen notwendig. Er schätze die Kosten für den Umbau auf ca. 25.000,- €, da viele Arbeiten in Eigenleistung erfolgen könnten.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass besonders im Obergeschoss energetische Maßnahmen erfolgen müssten. Er kritisiere, dass die daraus entstehenden Kosten und die laufenden Kosten nicht im Antrag aufgeführt seien. Auch die Frage der Förderung sei nicht geklärt. Er bat darum, diese Kosten nachzureichen und das Thema im nächsten Fachausschuss zu behandeln.

Rh. Seelhost regte an, über eine Nutzung des ehemaligen Lehrerwohnhauses als Dorfgemeinschaftshaus und Mensa nachzudenken und das alte Feuerwehrhaus anders zu nutzen.

Rh. Engelbrecht erklärte, dass die Senioren zukünftig keinen Treffpunkt mehr hätten, da die jetzige Unterkunft bald wegfallen würde. Auch für den Spielmannzug müsse eine neue Räumlichkeit gefunden werden. Er gab zu bedenken, dass für die Haushaltsplanberatung die Mittel bereitzustellen seien und daher eine Entscheidung im nächsten Fachausschuss zu spät sei. Er mache daher den Vorschlag, die Kosten bis zur VA-Sitzung am 12.10.2022 vorzulegen und dann erneut über die Angelegenheit zu beraten und zu entscheiden.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umnutzung des alten Feuerwehrhauses Marx zu einem Dorfgemeinschaftshaus wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die zu erwartenden Umbaukosten und die jährlichen Bewirtschaftungskosten bis zur VA-Sitzung am 12.10.2022 vorzulegen. Für die bauliche Umsetzung sind Fördermöglichkeiten zu prüfen. Die anfallenden Kosten sind im Haushaltsplan 2023 zu veranschlagen.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

Stellv. OrtsBM Stoltenberg aus Reepsholt erklärte bzgl. der Planungen für das Feuerwehrhaus in Reepsholt, dass in den geplanten Lagerräumen keine Unterstellung des Mannschaftstransportfahrzeuges möglich sei, da dadurch entsprechende Lagermöglichkeiten für die Feuerwehr fehlen würden.

OV Hildebrandt machte zur Umnutzung des Feuerwehrhauses in Marx den Vorschlag, dass das Gebäude wie in Upschört und Bentstreek eigenverantwortlich von den Vereinen geführt werden sollte.

TOP 14 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigelegten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Rh. Seelhorst erkundigte sich, ob bekannt sei, wer das Gebäude der ehemaligen Tischlerei Kahmann gekauft habe und was mit dem Gebäude passiere. Der BM erklärt, dass das Gebäude bereits zweimal verkauft worden sei und aktuell ein Bauantrag zur Errichtung eines Wohngebäudes gestellt worden sei.

Auf Nachfrage von Rh. Lohfeld erklärte der BM, dass im nächsten Jahr der Vertrag bzgl. der Reinigung der Feuerwehr-Einsatzkleidung auslaufe und in diesem Zusammenhang auch das Bekleidungskonzept überarbeitet werden solle.

Rh. Lohfeld erkundigte sich nach den beabsichtigten Energiesparmaßnahmen der Gemeinde. Der BM berichtete, dass aktuell ein Konzept zur Energieeinsparung erarbeitet werde.

Rh. Lohfeld fragte an, ob im Zusammenhang mit dem Rathausumbau den Mitarbeitern ein mobiles Arbeiten angeboten werde. Der BM erklärte, dass sich bereits im Wege der Corona-Maßnahmen alternierende Telearbeit etabliert habe und dies auch im Zuge der

Baumaßnahmen weitergeführt werde. Auch die Oberwohnung des Bürger- und Gästehaus werde für die Einrichtung zusätzlicher Büroarbeitsplätze genutzt.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 21:15 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer